

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Jena

Protokoll

zur Sitzung des Kreiskirchenrates am Mittwoch, 5. Juli 2023, 17 Uhr

Stadtkirchenamt, Lutherstr. 3

Anwesenheit

S. Neuß, J. Schurig, Dr. H. Beez, R. Jandke, Prof. Dr. R. Thiel, H. Wichmann-Bechtelsheimer, B. Zollmann, F. Fritze, R. Krieg

Stellvertreter.innen: M. Krieg

Entschuldigt: R. Jost, C. Eberhardt, N. Spehr, Ch. Kohlmann, A. Margull

Gäste: I. Schmiedgen, B. Pfeifer (Prot.), B. Raddatz, A. Dietzel

Begrüßung und Andacht (S. Neuß)

Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Kreiskirchenrat ist mit zehn Mitgliedern und Stellvertreter.innen beschlussfähig.

Protokollkontrolle (10.05.23)

Das Protokoll vom 10.05.23 wird mit zehn Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Bestätigung der Tagesordnung

TOP 1: Finanzausschuss: Strukturfonds

TOP 2: KGV Großschwabhausen-Isserstedt: Gemeindepädagogik

TOP 3: Sonstiges

Beschluss: Einstimmig.

TOP 1: Finanzausschuss: Strukturfonds

Frau A. Dietzel erläutert die einzelnen Anträge an den Strukturfonds.
Über die Anträge wird im Block abgestimmt.

Beschluss 23/2023: Ja: 10; Nein: 0; Enth.: 0

TOP 2: KGV Großschwabhausen: Gemeindepädagogik

Gemeindepädagogin Susann Meister wird, befristet vom 1.8. bis 31.12.23, mit einem Dienstumfang von 50 Prozent im Kirchengemeindeverband Großschwabhausen-Isserstedt beschäftigt.

Erläuterung

Der Dienstumfang von GP'in S. Meister erhöht sich damit von 25 auf 50 Prozent.

Da ab 1.8.23 neben der freien halben Stelle in Nord/Winzerla und aktuell nicht besetzten 25 Prozent im KGV Vierzehnheiligen auch die (damit leider nur kurzzeitig besetzte) GP-Stelle in der Region Ost wieder unbesetzt sein wird (Wegzug M. Köthe) sind entsprechende Stellenkapazitäten vorhanden.

Aus dem Beschlussprotokoll des Gemeindegemeinderats des KGV Großschwabhausen-Isserstedt v. 28.6.23:

„In der laufenden Interimszeit hat sich herauskristallisiert, dass die Arbeit mit Kindern und Familien das größte Potential für einen Gemeindeaufbau bietet. Der Gemeindegemeinderat sieht in der Verstärkung der gemeindepädagogischen Arbeit eine wirkungsvolle Möglichkeit, die Gemeinde „von unten“ neu aufzubauen. Im Hinblick darauf, dass die Interimszeit von Pfarrerin Haase begrenzt ist, wäre es sinnvoll, noch während ihrer Anwesenheit in diesem Bereich aktiv zu werden, so dass Frau Meister mit dem Weggang von Pfarrerin Haase weitere Aufgaben übernehmen könnte.“

Weitergehend möchte der Gemeindegemeinderat den Stellenanteil Gemeindepädagogik im Verhältnis zum Pfarrdienst noch maßgeblicher stärken und deshalb im Herbst beantragen, den gemeindepädagogischen Dienst ab 1.1.24 für eine Erprobungsphase „von mindestens drei, höchstens fünf Jahren“ auf 75 Prozent aufzustocken. Der Gemeindegemeinderat möchte zugleich auf 25 Prozent Pfarrstellenanteile verzichten und beantragt, „die Pfarrstelle auf 50 Prozent zu reduzieren.“

„Gemeindepädagogin Meister und Pfarrerin Haase werden alsbald eine ausführliche Begründung und eine Konzeption erarbeiten“, aus der hervorgeht, wie neben den Gruppenangeboten und Gottesdienstformaten für Kinder und Jugendliche auch mit den anderen Generationen in erneuerter Form kommuniziert werden könnte. Das Konzept soll generationsübergreifend sein, damit die Integration der durch mehrere Konfliktlagen distanzierten älteren Generationen und interessierter Familien gelingt und die Aufbauarbeit auch langfristig Früchte trägt.

Beschluss 24/2023: Ja: 10; Nein: 0; Enth.: 0

TOP 3: Sonstiges

Nächste Sitzung: 6.9.23

Merkmale zur Tagesordnung:

Auswertung Treffen mit KKR Eisenberg

Arbeit des Nominierungsausschusses

Arbeitsschutz- und Gewaltschutzkonzept

KKR-Klausur, Neudietendorf, 9.9.23